

**ZA6066**

**Wissenschaft und Technik auf dem Land 1987**

**Fragebogen**

# ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

WTL



1 Nbg  
2 Pnd  
3 Kall  
4 Jhe

Pk

0	3	1		
---	---	---	--	--

Verbandsinterne Untersuchung

Wir bitten Sie sehr herzlich, an einer wissenschaftlichen Untersuchung teilzunehmen. Mit ihr sollen Fragen erforscht werden, die im Zusammenhang mit den Erfordernissen der wissenschaftlich-technischen Revolution stehen. Bitte unterstützen Sie diese Forschungsarbeit, indem Sie den Fragebogen gewissenhaft ausfüllen.

Zuvor noch einige Hinweise:

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Wir bitten Sie aber, jede Frage unbedingt offen zu beantworten.

Ihren Namen brauchen Sie nicht zu nennen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Geheimhaltung sichern wir Ihnen auf jeden Fall zu.

Bitte beantworten Sie die Fragen der Reihe nach und blättern Sie nicht vorher den ganzen Bogen durch.

Arbeiten Sie selbständig, wenden Sie sich bei Unklarheiten nur an den Untersuchungsleiter.

Das Ausfüllen des Bogens ist einfach:

Die Fragen haben numerierte Antwortmöglichkeiten/Antwortstufen. Manchmal sind alle, meistens aber nur die erste und die letzte Stufe mit Wörtern benannt.

In diesem Falle bezeichnet die 1 immer die stärkste Ausprägung, die 5 die geringste. Von der 1 zur 5 wird diese Ausprägung von Stufe zu Stufe gleichmäßig geringer.

Wählen Sie die für Sie zutreffendste Antwortmöglichkeit und tragen Sie deren Nummer in das jeweils dafür vorgesehene Kästchen ein.

In der Nebenspalte wollen wir an einigen Beispielen üben, wie im Fragebogen geantwortet werden soll.

Für Ihre Mitarbeit danken wir im voraus!

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

*W. Friedrich*  
Prof. Dr. Walter Friedrich  
Direktor

Haben Sie schon einmal an einer wissenschaftlichen Umfrage teilgenommen?

Die Antwortmöglichkeiten:

- 1 ja, mehrmals
- 2 ja, einmal
- 3 nein

Falls das noch nie der Fall war, MÜßten Sie also eine 3 eintragen!

Wie sehr interessieren Sie sich für Fragen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und seinen Auswirkungen auf die Arbeit in der Landwirtschaft?

- 1 sehr stark +++++
- 2 +++++
- 3 ++++
- 4 ++
- 5 überhaupt nicht +

Sollten Sie nicht sehr stark interessiert sein, MÜßten Sie - Ihrem Interesse entsprechend - eine der Stufen 2, 3, 4 oder 5 eintragen.

 1

Manchmal gibt es Antwortmöglichkeiten, die für mehrere aufeinanderfolgende Fragen oder Aussagen angewendet werden sollen. Dazu das letzte Beispiel:

Wie stehen Sie zu den unter a) bis c) angeführten Aussagen?

Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten:

- Das entspricht meiner Meinung
- 1 vollkommen
  - 2
  - 3
  - 4
  - 5 überhaupt nicht

Es ist notwendig, ...

- a) daß sich Wissenschaftler mit Jugendproblemen befassen.
- b) daß Jugendliche selbst ihre Meinung zu anstehenden Fragen äußern.
- c) daß jeder Beteiligte ehrlich seine Meinung sagt.

  
  


Jetzt muß in jedem Kästchen eine Nummer stehen, kein Buchstabe. Arbeiten Sie nun bitte selbständig weiter!

<p>1. Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer Arbeit 1986 insgesamt?</p> <p>1 sehr zufrieden 2 3 4 5 überhaupt nicht zufrieden</p>	<p>①</p> <p>2</p>	<p>11. Und wie stark wird in den nächsten 10 Jahren der wissenschaftlich-technische Fortschritt die unter a) bis h) genannten Elemente der Arbeit überhaupt fördern?</p> <p>Der wissenschaftlich-technische Fortschritt wird fördern</p> <p>1 sehr stark 2 3 4 5 überhaupt nicht 0 Das kann ich nicht beurteilen.</p>	
<p>Die weiteren Fragen betreffen die grundsätzlichen Auswirkungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auf die Arbeit.</p>		<p>a) die Entwicklung neuartiger Maschinen und Maschinensysteme,</p>	<p>12</p>
<p>Wie wird sich der wissenschaftlich-technische Fortschritt insgesamt auf die unter 2. bis 10. genannten Aspekte zur Arbeit auswirken? Bitte beantworten Sie die Fragen 2. bis 10. jeweils mit:</p> <p>Darauf wirkt sich der WTF aus</p> <p>1 sehr stark 2 3 4 5 überhaupt nicht</p>		<p>b) größere und praktisch schneller nutzbare Züchterfolge.</p> <p>c) den zunehmenden Einsatz von Robotern und Automaten.</p> <p>d) die effektivere Gestaltung der gesamten Produktionsorganisation.</p>	<p>13</p> <p>14</p> <p>15</p>
<p>2. Die Verantwortung in der Arbeit wird größer.</p>	<p>3</p>	<p>e) die Rationalisierung von Leitungs- und Verwaltungsprozessen.</p>	<p>16</p>
<p>3. Die Arbeit wird interessanter.</p>	<p>4</p>	<p>f) das leistungsgerechtere Zusammenstellen von Futterrationen in der Tierproduktion.</p>	<p>17</p>
<p>4. Die Arbeitsproduktivität kann schneller gesteigert werden.</p>	<p>5</p>	<p>g) die Verringerung der Störanfälligkeit von Maschinen und Maschinensystemen.</p>	<p>18</p>
<p>5. Die ständige berufliche Weiterbildung wird notwendiger.</p>	<p>6</p>	<p>h) die genauere Bestimmung günstiger agro-technischer Termine.</p>	<p>19</p>
<p>6. Die körperlich schwere Arbeit wird abnehmen.</p>	<p>7</p>	<p>Jetzt folgen Fragen zu Ihrer unmittelbaren Arbeit.</p>	
<p>7. Die eintönige Arbeit wird abnehmen.</p>	<p>8</p>	<p>12. Hat sich unter dem Einsatz neuer Technik und neuer Verfahren Ihre Arbeit verändert?</p>	
<p>8. Der schöpferische Anteil an der Arbeit wird zunehmen.</p>	<p>9</p>	<p>1 ja 2 nein</p>	<p>20</p>
<p>9. Die kontrollierenden und überwachenden Tätigkeiten werden zunehmen.</p>	<p>10</p>	<p>Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 23 über!</p>	
<p>10. Die nervliche Beanspruchung wird zunehmen.</p>	<p>11</p>	<p>13. Wie stark hat sich unter dem Einsatz neuer Technik und neuer Verfahren in den vergangenen 2-3 Jahren Ihre Arbeit in den unter a) bis h) aufgeführten Merkmalen verändert?</p>	
		<p>Veränderungen traten ein</p> <p>1 sehr stark 2 3 4 5 überhaupt nicht</p> <p>Meine Tätigkeit ...</p> <p>a) wurde befriedigender.</p> <p>b) sicherte bessere Verdienstmöglichkeiten.</p> <p>(Fortsetzung nächste Seite)</p>	<p>21</p> <p>22</p>

<p>c) konnte leistungsgerechter abgerechnet werden.</p> <p>d) stieg im Ansehen bei den Kollegen.</p> <p>e) erforderte eine engere Zusammenarbeit mit Kollegen.</p> <p>f) machte eine berufliche Weiterbildung/Qualifizierung notwendig.</p> <p>g) verlangt eine intensivere Wartung und Pflege der Maschinen und Anlagen.</p> <p>h) bietet stärker die Möglichkeit, in Fragen der Arbeitsorganisation selbst zu entscheiden.</p>	<p>23</p> <p>24</p> <p>25</p> <p>26</p> <p>27</p> <p>28</p>	<p>23. Gegenwärtig wird in Presse, Funk und Fernsehen sehr viel über das Thema "Schlüsseltechnologien" berichtet. Bitte nennen Sie einige Schlüsseltechnologien!</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	
<p>14. Bitte geben Sie an, welche neue Technik bzw. neuen Verfahren in den letzten 2-3 Jahren eingeführt wurden!</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>		<p>24. Wird sich Ihre jetzige Arbeit in den nächsten 10 Jahren durch die Einführung wissenschaftlich-technischer Maßnahmen grundsätzlich verändern bzw. weiterentwickeln?</p> <p>1 ja, bestimmt 2 ja, wahrscheinlich 3 nein, wahrscheinlich nicht 4 nein, bestimmt nicht 0 Das kann ich nicht beurteilen.</p>	<p>37</p>
<p>Inwieweit treffen die unter 15. bis 22. genannten Aussagen auf Ihre Arbeit zu, nachdem neue Technik bzw. neue Verfahren eingeführt wurden?</p> <p>Das trifft zu</p> <p>1 vollkommen 2 3 4 5 überhaupt nicht</p> <p>15. Die Arbeit ist abwechslungsreicher.</p> <p>16. Die Anforderungen an fachliches Wissen und Können sind gestiegen.</p> <p>17. Die Verantwortung in der Arbeit hat zugenommen.</p> <p>18. Die nervliche Belastung in der Arbeit hat abgenommen.</p> <p>19. Die Arbeit ist körperlich leichter geworden.</p> <p>20. Die Arbeit verlangt jetzt ein stärkeres schöpferisches Herangehen.</p> <p>21. Die genauen Arbeitsanforderungen regen mehr zum Nachdenken über die Arbeit an.</p> <p>22. Die Arbeit macht mehr Freude.</p>	<p>29</p> <p>30</p> <p>31</p> <p>32</p> <p>33</p> <p>34</p> <p>35</p> <p>36</p>	<p>25. Mit der Einführung neuer Technik und neuer Verfahren im Rahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts haben sich die Werkstätigen immer häufiger mit Veränderungen ihrer Arbeitsbedingungen und -anforderungen auseinanderzusetzen. Inwieweit wären Sie selbst, wenn es erforderlich wäre, zu den unter a) bis h) aufgeführten Veränderungen bereit?</p> <p>Dazu wäre ich bereit</p> <p>1 vollkommen 2 3 4 5 überhaupt nicht</p> <p>a) einen neuen Facharbeiterberuf zu erlernen</p> <p>b) den Arbeits- und den Wohnort zu wechseln</p> <p>c) eine hauptamtliche Leitungsfunktion zu übernehmen</p> <p>d) einen (beruflichen Qualifizierungs-) Lehrgang zu besuchen</p> <p>e) den Arbeitsort, aber nicht den Wohnort, zu wechseln</p> <p>f) zusätzliche Arbeitsaufgaben zu übernehmen</p> <p>g) ein Fach- oder Hochschulstudium aufzunehmen</p> <p>h) eine Arbeit im Mehrschicht-Rhythmus zu beginnen</p>	<p>44</p> <p>38</p> <p>39</p> <p>40</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>45</p>

<p>26. Nehmen Sie an den unter a) bis e) genannten Formen der Arbeit bzw. Initiativen teil?</p> <p>Daran nehme ich teil</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 ja, und mit Interesse</li> <li>2 ja, aber ohne Interesse</li> <li>3 nein, hätte aber Interesse</li> <li>4 nein, habe auch kein Interesse</li> </ol> <p>a) an der MFM-/Neuererbewegung</p> <p>b) Arbeit in einem Jugendforscherkollektiv</p> <p>c) Arbeit in einer Arbeitsgruppe "Wissenschaft und Technik"</p> <p>d) Arbeit in einer Abteilung "Wissenschaft und Technik"</p> <p>e) Arbeit in einer Jugendbrigade</p>	<p style="text-align: center;">46 53</p> <p style="text-align: center;">47</p> <p style="text-align: center;">48</p> <p style="text-align: center;">49</p> <p style="text-align: center;">50 57</p>	<p>30. Welche der folgenden genannten Funktion üben Sie aus? (Bis zu 3 Angaben sind möglich!)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Mitglied der Gemeindevertretung</li> <li>2 Mitglied einer FDJ-Grundorganisations-Leitung</li> <li>3 Leitungsmitglied eines FDJ-Jugendklubs</li> <li>4 Mitglied des LPG-Vorstandes</li> <li>5 Mitglied des Kooperationsrates</li> <li>6 Mitglied einer Kommission der LPG bzw. des Kooperationsrates</li> <li>7 Mitglied des Ortschaftsausschusses der Nationalen Front</li> <li>8 Mitglied des Ortsvorstandes der VdgB</li> <li>9 eine andere, hier nicht genannte Leitungsfunktion</li> </ol>	<p style="text-align: center;">54 61</p> <p style="text-align: center;">55</p> <p style="text-align: center;">56 63</p>
<p>Die folgende Frage beantworten bitte nur Mitglieder von Jugendforscherkollektiven. Alle anderen gehen bitte zur Frage 28 über.</p>		<p>Abschließend noch einige Fragen zu Ihrer Person.</p>	
<p>27. Arbeiten Sie in Ihrem Jugendforscherkollektiv nach einem Pflichtenheft?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 ja</li> <li>2 nein</li> </ol>	<p style="text-align: center;">51</p>	<p>31. Ihr Geschlecht?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 männlich</li> <li>2 weiblich</li> </ol>	<p style="text-align: center;">57</p>
<p>28. In welchem Bereich arbeiten Sie?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 in der unmittelbaren materiellen Produktion</li> <li>2 im Produktionshilfsbereich (z. B. Instandhaltung, Baubrigade)</li> <li>3 im Verwaltungs- oder Leitungsbereich</li> <li>4 im Sozialbereich</li> <li>5 in einem anderen, hier nicht genannten Bereich</li> </ol>	<p style="text-align: center;">52</p>	<p>32. Ihr Alter?</p> <p>Bitte wie im Beispiel direkt eintragen!</p> <p>Beispiel: 18 Jahre = <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1,8</span></p>	<p style="text-align: center;">58 <sup>65</sup>/<sub>66</sub></p>
<p>29. Sind Sie Mitglied der VdgB?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 ja, mit Funktion</li> <li>2 ja, ohne Funktion</li> <li>3 nein</li> </ol>	<p style="text-align: center;">53 60</p>	<p>33. Ihr höchster Schulabschluss?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 bis 8. Klasse</li> <li>2 10. Klasse POS</li> <li>3 Abitur an einer EOS</li> <li>4 Berufsausbildung mit Abitur in einem landwirtschaftlichen Beruf</li> <li>5 Berufsausbildung mit Abitur in einem nichtlandwirtschaftlichen Beruf</li> </ol>	<p style="text-align: center;">59</p>
		<p>34. Ihre bisher höchste berufliche Qualifikation?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 noch Lehrling</li> <li>2 ohne erlernten Beruf</li> <li>3 Teilfacharbeiter</li> <li>4 Facharbeiter</li> <li>5 Meisterabschluss</li> <li>6 Fachschulabschluss</li> <li>7 Hochschul-/Universitätsabschluss</li> </ol>	<p style="text-align: center;">60</p>
		<p>35. Sind Sie Mitglied einer LPG?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 ja</li> <li>2 nein, möchte aber gern</li> <li>3 nein, habe auch kein Interesse</li> </ol>	<p style="text-align: center;">61 69</p>



# ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

WTL



1 Nbg  
2 Puhel  
3 Halle  
4 fve

Pb

0	3	1				
---	---	---	--	--	--	--

Verbandsinterne Untersuchung

Wir bitten Sie sehr herzlich, an einer wissenschaftlichen Untersuchung teilzunehmen. Mit ihr sollen Fragen erforscht werden, die im Zusammenhang mit den Erfordernissen der wissenschaftlich-technischen Revolution stehen. Bitte unterstützen Sie diese Forschungsarbeit, indem Sie den Fragebogen gewissenhaft ausfüllen.

Zuvor noch einige Hinweise:

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Wir bitten Sie aber, jede Frage unbedingt offen zu beantworten.

Ihren Namen brauchen Sie nicht zu nennen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Geheimhaltung sichern wir Ihnen auf jeden Fall zu.

Bitte beantworten Sie die Fragen der Reihe nach und blättern Sie nicht vorher den ganzen Bogen durch.

Arbeiten Sie selbständig, wenden Sie sich bei Unklarheiten nur an den Untersuchungsleiter.

Das Ausfüllen des Bogens ist einfach:

Die Fragen haben numerierte Antwortmöglichkeiten/Antwortstufen. Manchmal sind alle, meistens aber nur die erste und die letzte Stufe mit Wörtern benannt.

In diesem Falle bezeichnet die 1 immer die stärkste Ausprägung, die 5 die geringste. Von der 1 zur 5 wird diese Ausprägung von Stufe zu Stufe gleichmäßig geringer.

Wählen Sie die für Sie zutreffendste Antwortmöglichkeit und tragen Sie deren Nummer in das jeweils dafür vorgesehene Kästchen ein.

In der Nebenspalte wollen wir an einigen Beispielen üben, wie im Fragebogen geantwortet werden soll.

Für Ihre Mitarbeit danken wir im voraus!

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

*W. Friedrich*  
Prof. Dr. Walter Friedrich  
Direktor

Haben Sie schon einmal an einer wissenschaftlichen Umfrage teilgenommen?  
Die Antwortmöglichkeiten:

- 1 ja, mehrmals
- 2 ja, einmal
- 3 nein

Falls das noch nie der Fall war, müßten Sie also eine 3 eintragen!

Wie sehr interessieren Sie sich für Fragen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und seinen Auswirkungen auf die Arbeit in der Landwirtschaft?

- 1 sehr stark                   +++++
- 2                                   ++++
- 3                                   +++
- 4                                   ++
- 5 überhaupt nicht           +

Sollten Sie nicht sehr stark interessiert sein, müßten Sie - Ihrem Interesse entsprechend - eine der Stufen 2, 3, 4 oder 5 eintragen.

Manchmal gibt es Antwortmöglichkeiten, die für mehrere aufeinanderfolgende Fragen oder Aussagen angewendet werden sollen. Dazu das letzte Beispiel:

Wie stehen Sie zu den unter a) bis c) angeführten Aussagen?

Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten:

Das entspricht meiner Meinung

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht

Es ist notwendig, ...

- a) daß sich Wissenschaftler mit Jugendproblemen befassen.
- b) daß Jugendliche selbst ihre Meinung zu anstehenden Fragen äußern.
- c) daß jeder Beteiligte ehrlich seine Meinung sagt.




Jetzt muß in jedem Kästchen eine Nummer stehen, kein Buchstabe. Arbeiten Sie nun bitte selbständig weiter!

<p>1. Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer Arbeit 1986 insgesamt?</p> <p>1 sehr zufrieden 2 3 4 5 überhaupt nicht zufrieden</p>	<p>①</p> <p>2</p>	<p>11. Und wie stark wird in den nächsten 10 Jahren der wissenschaftlich-technische Fortschritt die unter a) bis h) genannten Elemente der Arbeit überhaupt fördern?</p> <p>Der wissenschaftlich-technische Fortschritt wird fördern</p>	
<p>Die weiteren Fragen betreffen die grundsätzlichen Auswirkungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auf die Arbeit.</p>	<p>9</p>	<p>1 sehr stark 2 3 4 5 überhaupt nicht 0 Das kann ich nicht beurteilen.</p>	
<p>Wie wird sich der wissenschaftlich-technische Fortschritt insgesamt auf die unter 2. bis 10. genannten Aspekte zur Arbeit auswirken? Bitte beantworten Sie die Fragen 2. bis 10. jeweils mit:</p> <p>Darauf wirkt sich der WTF aus</p> <p>1 sehr stark 2 3 4 5 überhaupt nicht</p>	<p>19</p> <p>20</p> <p>21</p> <p>22</p>	<p>a) die Entwicklung neuartiger Maschinen und Maschinensysteme, b) größere und praktisch schneller nutzbare Züchterfolge, c) den zunehmenden Einsatz von Robotern und Automaten, d) die effektivere Gestaltung der gesamten Produktionsorganisation, e) die Rationalisierung von Leitungs- und Verwaltungsprozessen, f) das leistungsgerechtere Zusammenstellen von Futterrationen in der Tierproduktion, g) die Verringerung der Störanfälligkeit von Maschinen und Maschinensystemen, h) die genauere Bestimmung günstiger agro-technischer Termine.</p>	<p>12 13 14 15 16 17 18 19</p>
<p>2. Die Verantwortung in der Arbeit wird größer.</p>	<p>3</p>	<p>Jetzt folgen Fragen zu Ihrer unmittelbaren Arbeit.</p>	
<p>3. Die Arbeit wird interessanter.</p>	<p>4</p>	<p>12. Hat sich unter dem Einsatz neuer Technik und neuer Verfahren Ihre Arbeit verändert?</p>	
<p>4. Die Arbeitsproduktivität kann schneller gesteigert werden.</p>	<p>5</p>	<p>1 ja 2 nein</p>	
<p>5. Die ständige berufliche Weiterbildung wird notwendiger.</p>	<p>6</p>	<p>Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 23 über!</p>	
<p>6. Die körperlich schwere Arbeit wird abnehmen.</p>	<p>7</p>	<p>13. Wie stark hat sich unter dem Einsatz neuer Technik und neuer Verfahren in den vergangenen 2-3 Jahren Ihre Arbeit in den unter a) bis h) aufgeführten Merkmalen verändert?</p>	
<p>7. Die eintönige Arbeit wird abnehmen.</p>	<p>8</p>	<p>Veränderungen traten ein</p> <p>1 sehr stark 2 3 4 5 überhaupt nicht</p>	
<p>8. Der schöpferische Anteil an der Arbeit wird zunehmen.</p>	<p>9</p>	<p>Meine Tätigkeit ...</p>	
<p>9. Die kontrollierenden und überwachenden Tätigkeiten werden zunehmen.</p>	<p>10</p>	<p>a) wurde befriedigender.</p>	<p>20</p>
<p>10. Die nervliche Beanspruchung wird zunehmen.</p>	<p>11</p>	<p>b) sicherte bessere Verdienstmöglichkeiten.</p>	
<p></p>	<p>18</p>	<p>(Fortsetzung nächste Seite)</p>	
<p></p>	<p></p>	<p></p>	<p>27</p>
<p></p>	<p></p>	<p></p>	<p>28</p>
<p></p>	<p></p>	<p></p>	<p>22</p>

<p>c) konnte leistungsgerechter abgerechnet werden.</p> <p>d) stieg im Ansehen bei den Kollegen.</p> <p>e) erforderte eine engere Zusammenarbeit mit Kollegen.</p> <p>f) machte eine berufliche Weiterbildung/Qualifizierung notwendig.</p> <p>g) verlangt eine intensivere Wartung und Pflege der Maschinen und Anlagen.</p> <p>h) bietet stärker die Möglichkeit, in Fragen der Arbeitsorganisation selbst zu entscheiden.</p>	<p>23 30</p> <p>27</p> <p>25 32</p> <p>26</p> <p>27</p> <p>28 35</p>	<p>23. Gegenwärtig wird in Presse, Funk und Fernsehen sehr viel über das Thema "Schlüsseltechnologien" berichtet. Bitte nennen Sie einige Schlüsseltechnologien!</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	
<p>14. Bitte geben Sie an, welche neue Technik bzw. neuen Verfahren in den letzten 2-3 Jahren eingeführt wurden!</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>		<p>24. Wird sich Ihre jetzige Arbeit in den nächsten 10 Jahren durch die Einführung wissenschaftlich-technischer Maßnahmen grundsätzlich verändern bzw. weiterentwickeln?</p> <p>1 ja, bestimmt</p> <p>2 ja, wahrscheinlich</p> <p>3 nein, wahrscheinlich nicht</p> <p>4 nein, bestimmt nicht</p> <p>0 Das kann ich nicht beurteilen.</p>	<p>37 44</p>
<p>Inwieweit treffen die unter 15. bis 22. genannten Aussagen auf Ihre Arbeit zu, nachdem neue Technik bzw. neue Verfahren eingeführt wurden?</p> <p>Das trifft zu</p> <p>1 vollkommen</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5 überhaupt nicht</p> <p>15. Die Arbeit ist abwechslungsreicher.</p> <p>16. Die Anforderungen an fachliches Wissen und Können sind gestiegen.</p> <p>17. Die Verantwortung in der Arbeit hat zugenommen.</p> <p>18. Die nervliche Belastung in der Arbeit hat abgenommen.</p> <p>19. Die Arbeit ist körperlich leichter geworden.</p> <p>20. Die Arbeit verlangt jetzt ein stärkeres schöpferisches Herangehen.</p> <p>21. Die genauen Arbeitsanforderungen regen mehr zum Nachdenken über die Arbeit an.</p> <p>22. Die Arbeit macht mehr Freude.</p>	<p>29 36</p> <p>30</p> <p>31</p> <p>32 39</p> <p>33</p> <p>34</p> <p>35</p> <p>36 43</p>	<p>25. Mit der Einführung neuer Technik und neuer Verfahren im Rahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts haben sich die Werkstätigen immer häufiger mit Veränderungen ihrer Arbeitsbedingungen und -anforderungen auseinanderzusetzen. Inwieweit wären Sie selbst, wenn es erforderlich wäre, zu den unter a) bis h) aufgeführten Veränderungen bereit?</p> <p>Dazu wäre ich bereit</p> <p>1 vollkommen</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5 überhaupt nicht</p> <p>a) einen neuen Facharbeiterberuf zu erlernen</p> <p>b) den Arbeits- und den Wohnort zu wechseln</p> <p>c) eine hauptamtliche Leitungsfunktion zu übernehmen</p> <p>d) einen (beruflichen Qualifizierungs-) Lehrgang zu besuchen</p> <p>e) den Arbeitsort, aber nicht den Wohnort, zu wechseln</p> <p>f) zusätzliche Arbeitsaufgaben zu übernehmen</p> <p>g) ein Fach- oder Hochschulstudium aufzunehmen</p> <p>h) eine Arbeit im Mehrschicht-Rhythmus zu beginnen</p>	<p>38 45</p> <p>39</p> <p>40</p> <p>41 48</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>45 52</p>

<p>26. Nehmen Sie an den unter a) bis e) genannten Formen der Arbeit bzw. Initiativen teil?</p> <p>Daran nehme ich teil</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 ja, und mit Interesse</li> <li>2 ja, aber ohne Interesse</li> <li>3 nein, hätte aber Interesse</li> <li>4 nein, habe auch kein Interesse</li> </ol> <p>a) an der MMM-/Neuererbewegung</p> <p>b) Arbeit in einem Jugendforscherkollektiv</p> <p>c) Arbeit in einer Arbeitsgruppe "Wissenschaft und Technik"</p> <p>d) Arbeit in einer Abteilung "Wissenschaft und Technik"</p> <p>e) Arbeit in einer Jugendbrigade</p>	<p>46<sup>53</sup></p> <p>47</p> <p>48</p> <p>49</p> <p>50<sup>57</sup></p>	<p>30. Welche der folgenden genannten Funktion üben Sie aus? (Bis zu 3 Angaben sind möglich!)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Mitglied der Gemeindevertretung</li> <li>2 Mitglied einer FDJ-Grundorganisations-Leitung</li> <li>3 Leitungsmitglied eines FDJ-Jugendklubs</li> <li>4 Mitglied des LPG-Vorstandes</li> <li>5 Mitglied des Kooperationsrates</li> <li>6 Mitglied einer Kommission der LPG bzw. des Kooperationsrates</li> <li>7 Mitglied des Ortsausschusses der Nationalen Front</li> <li>8 Mitglied des Ortsvorstandes der VdgB</li> <li>9 eine andere, hier nicht genannte Leitungsfunktion</li> </ol>	<p>54<sup>61</sup></p> <p>55</p> <p>56<sup>63</sup></p>
<p>Die folgende Frage beantworten bitte nur Mitglieder von Jugendforscherkollektiven, Alle anderen gehen bitte zur Frage 28 über.</p>		<p>Abschließend noch einige Fragen zu Ihrer Person.</p>	
<p>27. Arbeiten Sie in Ihrem Jugendforscherkollektiv nach einem Pflichtenheft?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 ja</li> <li>2 nein</li> </ol>	<p>51</p>	<p>31. Ihr Geschlecht?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 männlich</li> <li>2 weiblich</li> </ol>	<p>52</p>
<p>28. In welchem Bereich arbeiten Sie?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 in der unmittelbaren materiellen Produktion</li> <li>2 im Produktionshilfereich (z. B. Instandhaltung, Baubrigade)</li> <li>3 im Verwaltungs- oder Leitungsbereich</li> <li>4 im Sozialbereich</li> <li>5 in einem anderen, hier nicht genannten Bereich</li> </ol>	<p>52</p>	<p>32. Ihr Alter? Bitte wie im Beispiel direkt eintragen! Beispiel: 18 Jahre = <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="8"/></p>	<p>53<sup>65</sup> 66</p>
<p>29. Sind Sie Mitglied der VdgB?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 ja, mit Funktion</li> <li>2 ja, ohne Funktion</li> <li>3 nein</li> </ol>	<p>53<sup>60</sup></p>	<p>33. Ihr höchster Schulabschluß?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 bis 8. Klasse</li> <li>2 10. Klasse POS</li> <li>3 Abitur an einer EOS</li> <li>4 Berufsausbildung mit Abitur in einem landwirtschaftlichen Beruf</li> <li>5 Berufsausbildung mit Abitur in einem nichtlandwirtschaftlichen Beruf</li> </ol>	<p>54</p>
		<p>34. Ihre bisher höchste berufliche Qualifikation?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 noch Lehrling</li> <li>2 ohne erlernten Beruf</li> <li>3 Teilfacharbeiter</li> <li>4 Facharbeiter</li> <li>5 Meisterabschluß</li> <li>6 Fachschulabschluß</li> <li>7 Hochschul-/Universitätsabschluß</li> </ol>	<p>60</p>
		<p>35. Sind Sie Mitglied einer LPG?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 ja</li> <li>2 nein, möchte aber gern</li> <li>3 nein, habe auch kein Interesse</li> </ol>	<p>61<sup>69</sup></p>

